Eine Weihnachtsbilanz der Polizei in Hameln

Doppelt böse Überraschung: Beim Einbruch den Wasserhahn aufgedreht

Samstag 27. Dezember 2014 - **Hameln (wbn). Die einen geben's, die anderen nehmen's. Nicht nur der Weihnachtsmann – auch allerlei Kleinkriminelle waren zu Weihnachten und danach unterwegs.**

So gab es eine Reihe von Einbrüchen, während sich die Bewohner im Weihnachts- oder Winterurlaub befanden. Weshalb ein unbekannter Einbrecher den Wasserhahn in einer Wohnung aufgedreht und damit Wasserschaden verursacht hat, bleibt vorerst dessen Geheimnis.

Fortsetzung von Seite 1

Auch der Auftritt eines 19-Jährigen aus Hessisch Oldendorf in einer Diskothek in Klein Berkel entsprach nicht dem üblichen Verhalten. Der junge Mann fuchtelte möglicherweise mit einem Teleskopschlagstock um sich und verletzte zwei Personen.

Nachfolgend der die Tage zusammenfassende Polizeibericht von Jens Petersen: „Die Einsatzkräfte registrierten an Heiligabend und zu den Weihnachtsfeiertagen ein relativ gemäßigtes Einsatzgeschehen (Stand: 26.12.2014, 12.00 Uhr). Es sind nur wenige Streitigkeiten und Auseinandersetzungen gemeldet worden. Ein Körperverletzungsdelikt ereignete sich in der Nacht vom 1. auf den 2. Weihnachtsfeiertag in einer Diskothek in Klein Berkel.

Ein 19-Jähriger aus Hess. Oldendorf soll nach bisheriger Darstellung zwei Personen (einen 26- jährigen Mann aus dem Bereich Osnabrück und einen 20-Jährigen aus dem Landkreis Lippe) durch einen Schlag mit einem stumpfen Gegenstand auf den Hinterkopf verletzt haben; einen davon vermutlich aus Versehen. Beim mutmaßlichen Täter konnte später ein Teleskopschlagstock aufgefunden werden, der als mögliches Schlagwerkzeug sichergestellt wurde. Hintergründe sind nicht bekannt.

Drei Wohnungseinbrüche wurden am 24. bzw. 25.12. gemeldet. Bei den beiden Einbrüchen, die am Heiligabend angezeigt wurden, könnte der Tatzeitpunkt bereits länger zurückliegen, da die Wohnungsinhaber sich entweder im Urlaub befinden oder es sich aber um einen Versuch

gehandelt hat, der jetzt erst bemerkt wurde. Die Tatorte befinden sich in der Basbergstraße und Schultheißstraße. Der Schaden kann derzeit nicht beziffert werden.

Ein weiterer Wohnungseinbruch ist am Abend des 1. Weihnachtsfeiertages erst dadurch aufgefallen, dass Wasser durch die Zimmerdecke der darunter liegenden Wohnung tropfte. Bei näherer Nachschau entdeckte man eine gewaltsam geöffnete Wohnungstür. Der nicht bekannte Täter öffnete aus nicht bekannten Gründen einen Wasserhahn, ließ diesen beim Verlassen der Wohnung geöffnet und verursachte dadurch den Wasserschaden. Die genauen Umstände der Tat sind noch nicht bekannt, da der Wohnungseigentümer der betroffenen Wohnung im Hastenbecker Weg nicht vor Ort war und nicht erreicht werden konnte. Eine Schadenshöhe steht nicht fest

Vermutlich in der Nacht vom 23.12. auf den 24.12. sind mindestens zwei Räumlichkeiten in der Gartenanlage "Am See" am Heinrich-Schoormann-Weg aufgebrochen worden. Am Vereinsheim wurde eine Fensterscheibe eingeworfen; im Inneren wurden Schränke durchwühlt. Es wurden Konservendosen, Bargeld und ein Aktenvernichter entwendet. Aus einem Abstellraum wurden motorbetriebene Gartengeräte und Werkzeuge entwendet.

Bereits am 23.12. gegen 22.40 Uhr vereitelten zwei aufmerksame Zeugen (47 aus Hameln und 53 aus Hannover) einen Fahrraddiebstahl.

Die beiden Männer beobachteten am Saint-Maur-Platz auf dem Vorplatz zum dortigen Klinikum einen unbekannten Täter, der mittels Säge versuchte, ein Fahrradschloss zu durchtrennen. Durch das Einschreiten der couragierte Zeugen floh der Täter (ohne Fahrrad).

Auch im Bereich des Verkehrsunfallgeschehens blieb es während der Feiertage relativ ruhig. Unfälle mit Personenschäden wurden nicht registriert. Eine Verkehrsunfallflucht musste am 25.12. an der Auffahrt der B83 im Bereich Emmerthal aufgenommen werden. Gegen 17.20 Uhr kam ein VW Golf nach rechts von der Fahrbahn ab und stieß in die Schutzplanke. Obwohl diese eingedrückt wurde und Schaden entstand, setzte der Fahrer seine Fahrt fort und entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Ein Zeuge merkte sich das Kennzeichen des Verursacherfahrzeuges und meldete dieses der Polizei. Der Rest war

Routine: Kollegen der Polizeiinspektion Hannover-Ost suchten den in Hannover wohnenden

Fahrzeughalter auf und befragten diesen. Der unfallbeschädigte VW Golf stand vor dem Haus auf der Straße.

Lediglich wer das Fahrzeug zum Unfallzeitpunkt gefahren haben könnte, muss noch ermittelt werden. Vom Zeugen wurde eine jüngere Frau am Steuer gesehen."